

## BENEDICERE

## Impuls im August

Reisesegen – Wettersegen – Segen über die Früchte der Erde – Haussegen... Ich liebe sie, diese irischen Segenswünsche, die so ganz erfüllt sind von Weite und einer schlichten, kernigen Frömmigkeit, von einem letztendlichen Vertrauen und dem Wissen um die Frohe Botschaft. Unser biblischer Glaube ist geprägt von der Gewissheit: Die Schöpfung und alles Leben in ihr sind von Gott gewollt und geliebt, von ihm gesegnet – benedict. Auch wir sollen füreinander zum Segen werden, uns Gutes zusprechen, einander wohlwollend anschauen und liebevoll im Blick haben, das Ganze sehen, die Schöpfung, die Alltäglichkeiten und das Besondere, uns dem Leben und dem Tod stellen, der Freude und dem Leid.

*„Gott möge bei dir auf deinem Kissen ruhen, dich schützend in seiner hohlen Hand halten.  
Deine Wege mögen dich aufwärts führen, freundliches Wetter begleite deinen Schritt.  
Wind stärke deinen Rücken – und mögest du längst im Himmel sein,  
wenn der Teufel merkt, dass du fort bist.“*

Gott umsorgt uns in seiner unumstößlichen Treue und segnet uns mit Leben. Das gilt auch dann, wenn wir den Anschein haben, gerade geht alles „den Bach herunter“, gerade läuft alles schief und vom Segen Gottes und dem Wohlwollen der Menschen keine Spur. Der Segen, der in schmerzlichen Erfahrungen liegt, ist oftmals erst im Nachhinein erkennbar. Viele irische Segensworte sprechen von dieser Wirklichkeit:

*„Mögest du warme Worte an einem kalten Abend haben,  
Vollmond in einer dunklen Nacht und eine sanfte Straße auf dem Weg nach Hause!“*

Aber macht nicht gerade das unser Leben aus – das durchwachsene Auf und Ab des profanen Alltags – dass es diesen Segen gibt, der unser Leben lebenswert und lebendig macht?

*„Möge Gott auf dem Weg, den du gehst, vor dir hereilen, das ist mein Wunsch für deine Lebensreise.  
Mögest du die hellen Fußstapfen des Glücks finden und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.“*

Gottes Segen begleite Sie auf Ihrer Lebensreise

Sr. M. Josefa op